

# Presseinformation

28. Juni 2011

## **Verantwortung für die Welt von morgen**

- **Erfolgreiche Partnerschaft zwischen den deutschen UNESCO-Biosphärenreservaten, der Deutschen UNESCO-Kommission, EUROPARC Deutschland und Honda Deutschland wird ausgeweitet**
- **Honda-Innovationspreis für zukunftsweisende Ideen**
- **Neuer Jugendwettbewerb fördert Engagement von Jugendlichen für Projekte zum Klimawandel**

Offenbach/Dresden – Nach sechs erfolgreichen Jahren der Zusammenarbeit weiten die deutschen UNESCO-Biosphärenreservate und die Honda Deutschland GmbH ihre Partnerschaft aus. Der zusammen mit EUROPARC Deutschland und der Deutschen UNESCO-Kommission konzipierte Honda-Innovationspreis für die deutschen UNESCO-Biosphärenreservate und ein Wettbewerb eigens für Jugendliche ergänzen künftig die Kooperation. Die Bekanntgabe erfolgte am 27. Juni im Rahmen der Konferenz zum 40-jährigen Bestehen des UNESCO-Programms „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) in Dresden. Dort wurde die Zusammenarbeit von UNESCO-Generaldirektorin Irina Bokova, Ursula Heinen-Esser, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Guido Puhmann, Vorsitzender von EUROPARC Deutschland e.V., Dr. Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission, und Yuishi Fukuda, Präsident der Honda Deutschland GmbH, per Handschlag besiegelt.

Bereits bei der Gründung seines Unternehmens im Jahr 1948 formulierte Soichiro Honda den Leitsatz: „Die Industrie ist entscheidend dafür verantwortlich, die Umwelt für zukünftige Generationen zu erhalten.“ Wirtschaftlich erfolgreich und gleichzeitig umweltschonend zu agieren, ist deshalb seit jeher Kern der Honda-Firmenphilosophie. So hat das Unternehmen in der vergangenen Woche seine ehrgeizigen CO<sub>2</sub>-Ziele nochmals angehoben: Bis 2020 soll eine Reduktion bei der Herstellung und Nutzung der Produkte um weltweit 30 Prozent im Vergleich zum Jahr 2000 realisiert werden.

# Presseinformation

„Neben der Entwicklung innovativer und umweltschonender Technologien unterstützt das Unternehmen weltweit seit langem auch Projekte, die den Schutz der Umwelt auf besondere Weise vorantreiben – genau wie die deutschen UNESCO-Biosphärenreservate“, erklärt Yuishi Fukuda, Präsident der Honda Deutschland GmbH, und ergänzt: „Auch dies ist ein Beitrag zu unserer Strategie einer ‚Road to Zero Emissions‘.“

Die Biosphärenreservate sind Modellregionen für ein nachhaltiges Wirtschaften im Einklang mit der Natur. Im Gegensatz zu den „wilden“ Nationalparks geht es in Biosphärenreservaten um den Menschen in der Natur. Das MAB-Programm der UNESCO und die Biosphärenreservate arbeiten gleichzeitig an der Verbesserung der ökonomischen und sozialen Lebensbedingungen der Menschen sowie an der Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen. UNESCO-Biosphärenreservate widmen sich vielen Nachhaltigkeitsthemen: umweltgerechte Landnutzung, Klimaschutz, schonender Tourismus oder Vermarktung regionaler Produkte.

Die Bedeutung der weltweit 564 Biosphärenreservate in 109 Staaten brachte Prof. Carlo Jaeger vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung anlässlich der 1. Potsdamer Klimakonferenz im Jahre 2006 auf den Punkt: „Es muss Orte geben, an denen Trends gesetzt werden, nur so können wir die Folgen des Klimawandels bewältigen. Solche Orte können das Netz der Biosphärenreservate sein.“

## **Partnerschaft mit weltweiter Vorbildfunktion**

Die strategische Partnerschaft entspricht den Leitlinien der UNESCO-Biosphärenreservate für gemeinsame Projekte mit internationalen, nationalen und lokalen Wirtschaftspartnern. „Die Partnerschaft der deutschen Biosphärenreservate und der Honda Deutschland GmbH, koordiniert durch EUROPARC Deutschland, ist auch im weltweiten Vergleich ein herausragendes Beispiel für eine gelungene Partnerschaft zwischen staatlichen Institutionen und Unternehmen“, erklärt Guido Puhlmann, Vorsitzender von EUROPARC Deutschland.

# Presseinformation

In der Praxis stellte die Honda Deutschland GmbH in den vergangenen Jahren umweltfreundliche Fahrzeuge zur Verfügung, zudem Bootsmotoren und Technik für die Landschaftspflege aus dem Hause Honda. Diese helfen dank vorbildlich niedriger Abgaswerte und geringer Lärmemissionen, die Belastungen der Umwelt zu reduzieren. Zudem stellte Honda beispielsweise Mittel für Bildungsprojekte in UNESCO-Biosphärenreservaten bereit und finanzierte die Renaturierung des Neuendorfer Moores im Biosphärenreservat Schaalsee in Mecklenburg-Vorpommern.

Eine besondere Rolle in der Partnerschaft nimmt künftig der Honda-Innovationspreis ein. Mit diesem Wettbewerb werden die innovativsten Projekte der Verwaltungen der deutschen Biosphärenreservate gefördert. Ergänzend dazu richtet sich ein neuer Jugendwettbewerb an Jugendliche, Schulklassen oder Arbeitsgemeinschaften der Klassen 8 bis 10. Gerade das Engagement von Jugendlichen gegen den Klimawandel und für innovative Anpassungsstrategien in oder auch für Biosphärenreservate ist für die Zukunft unverzichtbar und wird hier honoriert werden.



Besiegelten die Zusammenarbeit per Handschlag: Ursula Heinen-Esser, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, (v.l.) Dr. Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission, Guido Puhlmann, Vorsitzender von EUROPARC Deutschland, Yuishi Fukuda, Präsident der Honda Deutschland GmbH, und Klaus Jarmatz, Amtsleiter für das Biosphärenreservat Schaalsee.

# Presseinformation



UNESCO-Generaldirektorin Irina Bokova gratulierte (v.l.) Guido Puhlmann, Vorsitzender von EUROPARC Deutschland, Yuishi Fukuda, Präsident der Honda Deutschland GmbH, und Klaus Jarmatz, Amtsleiter für das Biosphärenreservat Schaalsee, zur Fortsetzung der erfolgreichen Partnerschaft.